

# Band 1

## Band 1 Einheit 1



**1** 1. F 2. R 3. F 4. F 5. R 6. F

**2** Alexis: Lüderitz (Namibia)/16/Fußball • Franziska: Bozen (Südtirol, Italien)/15/Beachvolleyball • Roberta: Como (Italien)/15/Schwimmen • Martin: München (Deutschland)/17/Beachvolleyball

**3** freie Antwort

**4** 1. c 2. b 3. a 4. d 5. a/b 6. e

**5** 1. Ich/du 2. Sie 3. wir 4. Er 5. Sie 6. ihr

**6** 1. kommt/wohnt 2. wohnen 3. Kommst/komme  
4. Wohnt/wohnen 5. spiele/spiele 6. Spielt/spielen

**7** 1. liegt 2. spielen 3. heißen 4. heißt 5. spielst  
6. wohnt

**8** 1. Bist du Fritz? 2. Guten Tag Frau Braun.  
3. Ich heiße Mafalda Meier. 4. Wie heißt du? 5. Er kommt aus Italien. 6. Wohnen Herr und Frau Schmidt in München? 7. Wir spielen gern Tennis. 8. Ravenna und Rimini liegen in Italien.

**9** 2. Wie alt ist Susanne?/Wer ist zwanzig Jahre alt? 3. Wo wohnen Franz und Martin?/Wer wohnt in Dresden? 4. Woher kommt Gerard?/Wer kommt aus Holland? 5. Wie heißt ihr? 6. Wo liegt München? 7. Wie schwimmt Peter?/Wer schwimmt gut?

**10** freie Antwort

**11** 1. Meran liegt in Südtirol. 2. Guten Abend Frank. Ich bin Klaus. 3. Hallo. Ich heiße Michael und wohne in Stuttgart. 4. Guten Morgen. Kommst du schwimmen? 5. Sie kommen aus Frankreich.

**12** 1. Hallo. Ich bin/heiße.... Ich komme aus Italien. 2. Kommst du aus Deutschland? 3. Wie alt bist du? 4. Wo wohnt ihr? 5. Wie heißt du? 6. Treibst du (machst du) Sport?

**13** 1. Wir sind 16 und wir wohnen in Bonn. 2. „Wer ist das?“ „Michael.“ 3. „Wo wohnt Peter?“ „Er wohnt in Mannheim.“ „Wo liegt Mannheim?“ „In Deutschland!“ 4. „Wohnt ihr in München?“ „Ja, wir wohnen in München.“ 5. „Woher kommt Mary?“ „Aus

England.“ 6. „Seid ihr Sabine und Brigitte?“ „Ja, wir sind Sabine und Brigitte.“ 7. „Wie heißt du?“ „Ich heiße Heinz.“ 8. Ich spiele gern Tennis. 9. Spielst du auch gern Fußball?

**14** neunzehn 19 • fünfzehn 15 • elf 11 • drei 3 • neun 9 • sieben 7 • zwölf 12

**15** 1. zehn 2. acht 3. vierzehn 4. zwölf 5. sechs 6. zwölf 7. elf 8. neun

**16** 1. Tschüss! 2. Auf Wiedersehen! 3. Guten Tag! 4. Hallo!

**17** 1. h 2. g 3. f 4. d 5. c 6. b 7. e 8. a

**18** b. schwimmt c. München d. gern e. liegt  
f. Deutschland g. kommt h. Schüler

**19** freie Antwort



**20**

1. drei • einundzwanzig • acht • neunzehn • zwölf  
2. elf • dreiundzwanzig • sieben • sechs • siebzehn



**21**

**a** Also ich bin der Klaus aus Freiburg, Freiburg im Breisgau. Ich bin jetzt 15 Jahre alt und gehe in das Gymnasium und... äh... ich schwimme gern.

**Lösung:** Klaus/15/Freiburg in Breisgau/Schwimmen

**b** Ja, hallo Leute. Ich heiße Sabine und komme aus Frankfurt. Ich bin 14 Jahre alt und spiele gern und gut Fußball!

**Lösung:** Sabine/14/Frankfurt/Fußball



**22**

**MANN:** Ja, guten Morgen meine Damen und Herren. Hier ist *Live dabei*. Das Thema heute: Wo ist mein Kind? Was macht es gerade? Ich bin hier in Pulheim, Hackenbroicher Straße... Hallo, du... entschuldige mal, die Schule hier... ist das ein Gymnasium?

**JUNGE:** Ja. Das ist das Geschwister-Scholl-Gymnasium.

**MANN:** Das...?

**JUNGE:** Das Geschwister-Scholl-Gymnasium.

**MANN:** Ach ja, interessant. Es ist groß, nicht?

**JUNGE:** Na ja...

MANN: Und... wie alt bist du?  
 JUNGE: Ich bin sechzehn und gehe in die zehnte Klasse.  
 MANN: Ach so... Und... ähm, wie heißt du?  
 JUNGE: Max.  
 MANN: Gehst du gern in die Schule, Max?  
 JUNGE: Na ja, gern... ich mache gern Sport. Wir haben hier eine Turnhalle und ein Schwimmbad. Englisch und Mathematik mache ich nicht gern.  
 MANN: Und in den Ferien, was machst du da?  
 JUNGE: In den Ferien mache ich Ferien. Mit Alex, Martin und Kevin in Italien.  
 MANN: Ja, sehr interessant. Danke.

**Lösung:** 1. Das Geschwister-Scholl-Gymnasium.  
 2. 16. 3. Sport. 4. Alex, Martin und Kevin. 5. In Italien.



**23**  
 FRAU 1: Wo wohnst du, Hans?  
 MANN 1: In Duisburg.  
 FRAU 1: Wie bitte?  
 MANN 1: In D - U - I - S - B - U - R - G!  
 FRAU 1: Und woher kommst du, Inge?  
 FRAU 2: Aus Castrop-Rauxel.  
 FRAU 1: Hm?  
 FRAU 2: C - A - S - T - R - O - P - R - A - U - X - E - L.  
 FRAU 1: Und du, Peter?  
 MANN 2: Aus Xanten.  
 FRAU 1: Mit X?  
 MANN 2: Ja: X - A - N ...  
 FRAU 1: Schon gut, danke.

**Lösung:** 1. Duisburg 2. Castrop-Rauxel 3. Xanten

**24** a. 3 b. 1 c. 2 d. 4

**25** 1. c 2. a 3. b 4. a 5. a 6. c

**Band 1 Einheit 2**



**1** 1. F 2. R 3. R 4. R 5. F 6. R 7. F 8. R 9. R  
 10. F  
**2** freie Antwort  
**3** 1. Der 2. die 3. den 4. das 5. den 6. den  
 7. das 8. Die  
**4** 1. ein 2. einen 3. eine 4. einen 5. ein 6. einen  
 7. einen 8. ein  
**5** 1. einen 2. eine 3. Mein 4. Meine 5. Meine  
 6. mein 7. einen 8. deine 9. deine 10. dein

**6** 1. arbeitet 2. Wohnt/wohnen 3. Hast 4. findet  
 5. findet 6. arbeitet 7. Hat 8. findest  
**7** 1. ich/ich/er 2. ihr/wir/eine/einen/Er/Er 3. ihr/wir/  
 es/wir 4. wir/wir 5. deine/meine/Mein/deine  
**8** 1. b 2. b 3. a 4. c 5. b 6. b 7. c 8. b 9. b 10. a  
**9** 2. Wer bist du? 3. Woher kommt Karl? 4. Wo  
 wohnt ihr? 5. Wie findet dein Bruder Julia? 6. Was  
 machst du? 7. Was macht er? 8. Was ist das?  
 9. Wer ist Michael?  
**10** 1. Das ist... 2. Das sind meine Mutter und mein  
 Vater. 3. Was macht deine Mutter? 4. Hast du einen  
 Hund? 5. Ich habe einen Hund. Er heißt Ludwig.  
 6. Wie alt ist deine Schwester? 7. Ist Mutter/Mama/  
 Mutti zu Hause? 8. Gern/e. (Ich komme gern/e.)

**11** 1. „Wie findest du meinen Hund?“ „Ich finde  
 deinen Hund klein aber schön.“ 2. „Wo wohnt ihr?“  
 „Wir wohnen in Mailand.“ 3. „Seid ihr jetzt zu Hause?“  
 „Ja, wir sind zu Hause. Wir arbeiten.“ 4. „Arbeitet dein  
 Vater?“ „Ja, er ist Lehrer.“ 5. „Hannas Mutter/Mama ist  
 Hausfrau.“ „Hat sie ein Kind?“ „Ja, sie hat ein Kind.“  
 6. Wir haben einen Bruder. Er ist Arzt. 7. „Wie findet  
 ihr meinen Freund Hans?“ „Wir finden Hans nett/  
 sympathisch.“  
**12** 2. Mutter 3. Mann 4. Tante 5. Tochter 6. Sohn  
 7. Schwester  
**13** 2. einundzwanzig 3. dreiunddreißig  
 4. tausendeinhundert 5. eine Million  
 6. tausendeinhundertdreißig 7. achtzig  
 8. siebenunddreißig  
**14** 11. figlio unico

1 F									
R	2 H			5 G			8 L		
11 E	I	3 N	4 Z	E	6 L	7 K	I	9 N	10 D
I	E	U	E	B	E	A	E	A	A
	R	R	I	U	B	N	G	C	U
			T	R	E	I	E	H	E
			U	T	N	N	N	T	R
			N	S		C			N
			G	T		H			
				A		E			
				G		N			

**15** 1. F 2. R 3. R 4. R  
**16** 1. b 2. a 3. c 4. a 5. b 6. b 7. b 8. a



**17** Beruf: die Hausfrau, der Arzt, die Sekretärin, der Journalist, die Programmiererin, der Lehrer  
Tier: die Kuh, das Schwein, das Meerschweinchen, das Kaninchen, das Pferd, der Vogel



**18**  
1. Guten Morgen, liebe Kinder.  
2. Ist das nicht wieder alles schön sauber hier?  
3. Vielen Dank für das Interview, Herr Bockbier.  
4. Meine Patienten sitzen schon da.  
5. Ich arbeite mit Schweinen und Kühen.

**Lösung:** Hausmann 2 • Journalistin 3 • Lehrerin 1 • Arzt 4 • Bauer 5



**19**  
INTERVIEWER: Guten Morgen meine Zuhörer. Hier sind wir wieder. Aldino Aldone interviewt Passanten. Entschuldigung... einen Moment, bitte, ja, guten Tag, ich komme vom Radio... nur eine Frage, bitte...

### Interview 1

INTERVIEWER: Was machen Sie hier in Borghetto Santo Spirito?

MÄDCHEN: Wir machen hier Ferien.

INTERVIEWER: Wir?

MÄDCHEN: Ja, meine Eltern, meine Schwester und ich.

INTERVIEWER: Und woher kommen Sie?

MÄDCHEN: Aus Wuppertal.

INTERVIEWER: Wie finden Sie es hier?

MÄDCHEN: In Borghetto? Also wirklich wunderschön, sehr sehr schön ist es hier.

### Interview 2

INTERVIEWER: Und Sie..?

MÄDCHEN: Ich arbeite hier, ich bin Rezeptionistin.

INTERVIEWER: Und, wie finden Sie es hier?

MÄDCHEN: Schön, sehr schön. Aber ich arbeite auch in der Nacht, das ist nicht so schön.

### Interview 3

INTERVIEWER: Ja, danke sehr. Und du?

JUNGE: Und ich? Was?

INTERVIEWER: Wie heißt du?

JUNGE: Robert.

INTERVIEWER: Schön, Robert. Was machst du hier?

JUNGE: Nichts.

INTERVIEWER: Und deine Eltern? Wo sind die?

JUNGE: Im Hotel.

INTERVIEWER: Und wie findest du es hier, Robert?

JUNGE: Also wirklich tolangweilig, sterbenslangweilig, einfach sehr sehr langweilig.

INTERVIEWER: Ja, ähm, danke...

### Lösung:

1. Ferien/Eltern/Schwestern/Wuppertal/wunderschön
2. arbeitet/Rezeptionistin/schön/Nacht
3. Robert/Eltern/sehr langweilig

**20** freie Antwort

## Band 1 Einheit 3



**1** 1. R 2. R 3. F 4. F 5. R 6. R 7. F 8. R 9. F

**2** 1. Sechs Wochen. 2. Zwei oder drei Sprachen.  
3. Nein, entweder Französisch oder Latein. 4. Ja, am Dienstag und am Donnerstag Nachmittag.

**3** 1. Kannst 2. möchtest/möchte 3. kann  
4. möchte 5. möchtest 6. möchte 7. Möchtet/  
möchten 8. können 9. Könnt 10. möchten

**4** 1. liest 2. weiß 3. weiß 4. Wisst/wissen 5. Lest  
6. Lest/lesen 7. liest 8. weiß

**5** 2. Ihr 3. Ihre 4. seine 5. eure/Unsere 6. deine  
7. Ihren 8. Ihre

**6**

**a** 1. a 2. b 3. a 4. c

**b** 1. a 2. c 3. a 4. a

**7** 2. Um 7:30 gehen wir in die Schule. 3. Den Hund möchten wir sehen. 4. Morgen sehe ich meine Freunde. 5. Am Montag sprechen meine Eltern mit meinen Lehrern. 6. Leider kann ich nicht gut Deutsch sprechen.

**8** Was ist dein Lieblingsfach? • Ist es schwer? • Wie lange lernst du Deutsch? • Wie viele Stunden Deutschunterricht hast du in der Woche? • Wann beginnen deine Sommerferien?

**9** 1. am/um 2. am 3. Am 4. um 5. am 6. um

**10** 1. sechzehnten 2. dritten 3. zweiten  
4. zweiundzwanzigsten 5. einunddreißigsten

**11** 1. Kommen Sie? 2. Arbeiten Sie? 3. Wo wohnen Sie? 4. Haben Sie den Brief? 5. Haben Sie einen Euro?

**12** 1. Mein Lieblingsfach ist Geschichte. 2. Sebastians Lieblingsfach ist Mathe. 3. Ich habe Englisch am Donnerstag in der dritten Stunde. 4. Mein Geburtstag ist am... 5. Was ist dein Lieblingsfach? 6. Den wievielten haben wir heute? 7. Wann beginnt das Schuljahr in Deutschland? 8. Wie lange dauert die Pause?

**13** 1. „Bleibst du am Samstag zu Hause?“ „Ja, ich bleibe zu Hause. Ich lerne Geografie.“ 2. „Wie lange dauert ein Unterrichtsstunde in Deutschland?“ „45 Minuten.“ 3. „Habt ihr normalerweise eine Pause?“ „Ja, wir haben eine Pause.“ 4. „Wie spät ist es?“ „Es ist zehn nach acht.“ „Oh, es ist spät!“ 5. „Was liest du?“ „Ich lese ein Buch. Und ihr, was lest ihr?“ „Wir

## BAND 1

lesen Zeitung.“ **6.** „Wie heißt die Schule?“ „Ich weiß es nicht.“ **7.** „Haben Sie den Brief, Herr Portnoi?“ „Ja, er ist hier.“ **8.** „Können Sie gut Englisch, Frau Schmidt?“ „Ja, und ich kann auch gut Deutsch.“

**14** Chemie • Geografie • Englisch • Kunstgeschichte  
• Deutsch • Geschichte • Mathematik • Musik...

**15** Januar • Februar • März • April • Mai • Juni • Juli • August • September • Oktober • November • Dezember

**16** **1.** Am Montag **2.** Dienstag **3.** Sonntag  
**4.** Freitag

**17** **2.** Es ist dreizehn Uhr vierzehn/vierzehn nach eins.  
**3.** Es ist einundzwanzig Uhr fünfzig/zehn vor zehn.  
**4.** Es ist zweiundzwanzig Uhr zehn/zehn nach zehn.  
**5.** Es ist null (zwölf) Uhr sieben/sieben nach zwölf.  
**6.** Es ist acht Uhr fünfzehn/Viertel nach acht.

**18** freie Antwort



**19**

**JUNGE:** Du, Michaela, wann können wir uns wieder sehen?  
**MÄDCHEN:** Ich weiß nicht, ich habe nicht viel Zeit...  
**JUNGE:** Aber du gehst doch noch in die Schule...  
**MÄDCHEN:** Ja, aber ich mache jetzt Abitur, wir müssen viel lernen und nächste Woche beginnen die Prüfungen.  
**JUNGE:** Jetzt schon, im April?  
**MÄDCHEN:** Ja, am dreiundzwanzigsten April die schriftlichen...  
**JUNGE:** Wie viele sind das?  
**MÄDCHEN:** Vier. Und dann die mündlichen Prüfungen.  
**JUNGE:** Und dann?  
**MÄDCHEN:** Party! Zwei Wochen Party!  
**JUNGE:** Also, wann können wir uns wieder sehen?  
**MÄDCHEN:** Ehm, vielleicht Ende Mai, da habe ich wieder Zeit. Aber dann...  
**JUNGE:** Dann?  
**MÄDCHEN:** Im Juni fahren wir dann noch eine Woche nach Spanien.  
**JUNGE:** Und was macht ihr da?  
**MÄDCHEN:** Party!  
**JUNGE:** Dann rufe ich vielleicht Monika an.  
**MÄDCHEN:** Gute Idee! Ciao ciao.

**Lösung:** **1.** b **2.** b **3.** a **4.** b **5.** a



**20**

**INTERVIEWER:** Heute aus dem Studio: *Junge Leute*. Eine Sendung von und mit Heinz Rudolf Bunze. Meine Gäste sind die Schüler und Schülerinnen der 13c des Lessing-

Gymnasiums. Sie machen bald Abitur. Ende April beginnen die Prüfungen. Schon nervös?

**MÄDCHEN 1:** Nee, also das wird nicht so schwierig...  
**JUNGE 1:** Na, für dich ist ja nichts schwierig... auch Mathe nicht. Also die vielen Prüfungen... ich bin da schon nervös.  
**MÄDCHEN 2:** Ich auch.  
**MÄDCHEN 3:** Und ich erst. Ich kann seit Wochen nicht mehr schlafen...  
**JUNGE 2:** Und die Noten... für viele Fakultäten muss man gute Noten haben!  
**INTERVIEWER:** Richtig. Das ist meine zweite Frage. Was wollt ihr nach dem Abitur machen?  
**JUNGE 1:** Ich muss ja erst zum Bund!  
**JUNGE 2:** Ja, ich auch.  
**INTERVIEWER:** Und dann?  
**JUNGE 1:** Dann vielleicht Ingenieurwissenschaften, oder Physik.  
**MÄDCHEN 3:** Physik? Das ist doch so schwierig! Ich mache Germanistik und Anglistik, da kann man Lehrer werden...  
**JUNGE 2:** O Gott! Lehrer! Wieder in die Schule... wie langweilig! Nee, ich denke, ich studiere Medizin.  
**INTERVIEWER:** Du willst Ärztin werden...  
**MÄDCHEN 2:** Vielleicht.  
**INTERVIEWER:** Und du?  
**JUNGE 2:** Ich? Ja, also ich... will etwas Praktisches machen, ich mache eine Maurerlehre.  
**INTERVIEWER:** Maurer? Nach dem Abitur?  
**JUNGE 2:** Was Praktisches! Warum nicht? Und dann vielleicht Architektur studieren.  
**MÄDCHEN 1:** Ich mach' erst mal ein Jahr lang Ferien, die Welt sehen. Ich fahre nach dem Abitur nach Paris. Da habe ich dann einen Flug nach New York... mal sehen...

**Lösung:**

**A** Anglistik • Architektur • Germanistik • Ingenieurwissenschaft • Medizin

**B** **1.** F **2.** R **3.** R **4.** F **5.** F **6.** R

**21**

**Nummer 1:**

**1.** viel lernen **2.** Freundin/Abitur **3.** nach München  
**4.** er erst einmal nach Italien

**Nummer 2:**

**5.** Lüneburg **6.** sehr **7.** hat

**22** freie Antwort

# Band 1 Einheit 4



- 1** 1. R 2. F 3. R 4. R 5. R 6. F 7. R 8. R  
9. F 10. R 11. R

**2** freie Antwort

**3** 1. hilft/helfen 2. Siehst/sehe 3. Sprech/sprechen/spricht 4. gibst/gebe 5. Gebt/gibt  
6. Sehen/sehe/sieht

**4** 2. Meiner Lehrerin. 3. Unserem Opa. 4. Seinen Eltern. 5. Meiner Mutter. 6. Unserem Freund.

**5** 2. Er kommt nicht spät. 3. Das ist nicht für meinen Freund Markus. 4. Ich heiße nicht Rainer. 5. Sie ist nicht 12 Jahre alt. 6. Ich besuche diese Schule nicht. 7. Er will nicht die Stadt besuchen.

**6** 2. der Freund 3. die Freundin 4. die Kunst  
5. die Landkarte 6. der Mann 7. der Mitschüler 8. der Radiergummi 9. die Schule 10. der Schulkamerad  
11. das Spiel 12. der Stundenplan 13. der Tag 14. der Tennisspieler 15. die Wohnung

**7** 2. die Mädchen 3. die Schullehrer 4. die Bücher  
5. die Geschenke 6. die Museen 7. die Jungen  
8. die Lehrer 9. die Brüder 10. die Freunde 11. die Lehrerinnen 12. die Discos 13. die Schwestern  
14. die Freundinnen 15. die Kirchen 16. die Fragen

**8** 1. a 2. c 3. a 4. c 5. a 6. b 7. c 8. a

**9** 1. Mit wem wohnst du zusammen? 2. Was bist du?/Wer ist Schüler? 3. Für wen kaufst du ein Spiel?  
4. Wem gibst du dieses Geschenk? 5. Wen besucht ihr morgen? 6. Wie heißt er?/Wer heißt Harold?

**10** 1. Für 2. Bei 3. mit 4. mit 5. Mit 6. für 7. Mit  
8. Bei

**11** 1. Siehst du heute deinen Freund? 2. Was schenkst du deiner Freundin Alice? 3. Kaufst du auch für Marion ein Geschenk? 4. Hilfst du deiner Mutter zu Hause? 5. Ich habe zwei Schwestern. 6. Ich kann heute nicht lernen. 7. Ich danke meinem Lehrer für seine Hilfe. 8. Ich will einen Computer.

**12** 1. „Warum seid ihr heute zu Hause?“ „Wir lernen Englisch.“ 2. „Was machst du in deiner Freizeit?“ „Ich spiele Gitarre und lese Bücher.“ 3. Heute möchte ich mit meinen Freunden zu Hause bleiben. 4. „Wir können hier schwimmen oder am Strand liegen.“ „Ich möchte aber Kirchen und Museen besichtigen/besuchen.“ 5. „Schenkt ihr eurem Bruder den Computer?“ „Ja, unserem Bruder.“ 6. „Für wen kaufst du die CD?“ „Für meinen Vater.“ 7. „Warum möchtestest

du Österreich sehen?“ „Es ist sehr schön!“

**13** 2. Markt 3. Kassiererin 4. Arbeit 5. shoppen  
6. Meer

**14** 1. Sie kauft ein Geschenk. 2. Sie schreibt eine E-Mail. 3. Sie gibt ihrer Freundin ein Geschenk. 4. Er sieht einen Film. 5. Sie spielt mit dem Computer. 6. Sie gehen zum Konzert./Sie tanzen in der Disco.

**15** 12. dormire abbastanza/fare una bella dormita

				5 S						10 A	
			4 K	P				9 T	U		
1 S		3 B	L	R		8 P	R	S	11 G		
T	2 B	E	A	A	6 U	7 G	L	E	S	E	
12 A	U	S	S	C	H	L	A	F	E	N	
D	C	U	S	H	R	Ü	N	F	H	A	
T	H	C	E	E		C		E	E	U	
						H					
						E					
						R					
						K					
								N	N		



**16**

**INTERVIEWER:** Bald ist Pfingsten, Feiertage, und ein paar Tage Ferien habt ihr auch... was macht ihr denn da so? Andreas, was hast du vor?  
**JUNGE 1:** Na ja, Pfingsten ist ja nicht so 'n großes Ding... drei Tage Ferien. Ich fahre mit meinem Alten...  
**INTERVIEWER:** Mit wem?  
**JUNGE 1:** Na ja, mit meinem Vater in die Berge und wir wandern. So unter Männern, das macht Spaß. Das machen wir schon, seit ich sieben bin.  
**INTERVIEWER:** Und du, Arthur?  
**JUNGE 2:** Endlich ausschlafen. Dann macht meine Mutter an diesen Festtagen immer viel zu essen. Also essen und schlafen...  
**INTERVIEWER:** Und wie sieht es bei dir aus, Sandra?  
**MÄDCHEN 1:** Also Pfingsten gehe ich natürlich in die Kirche. Sonntag und Montag. Sonntags dann ein großes Essen bei meiner Großmutter, Montag Picknick.  
**INTERVIEWER:** Und was machst du, Simon?  
**JUNGE 3:** Da kann man ausschlafen... und das heißt: Freitag Disco, Samstag Disco, Sonntag Disco... dance dance dance...  
**INTERVIEWER:** Und jetzt du, Lea!  
**MÄDCHEN 2:** Ich gehe mit meinem Freund spazieren... das sind ja oft schöne Tage, zu Pfingsten...  
**INTERVIEWER:** Und du, Klara?  
**MÄDCHEN 3:** Pfingsten? Was ist das denn? Ach ja, Ferien gibt es da! Da sitze ich zu Hause am Computer und spiele...

**Lösung:** wandern • in der Disco tanzen • essen und schlafen • am Computer spielen • in die Kirche gehen • spazieren gehen

**17** Andreas: mit dem Vater in die Berge gehen • Arthur: ausschlafen (essen und schlafen) • Sandra: großes Essen bei der Großmutter und Picknick • Simon: in der Disco tanzen • Lea: mit dem Freund spazieren gehen • Klara: zu Hause sitzen und Computer spielen.



**18**  
MÄDCHEN 1: Hallo?  
JUNGE: Ja, hallo Rosanna, hier ist der Robby, wie geht's?  
MÄDCHEN 1: Robby?  
JUNGE: Ja, du weißt doch, wir gehen beide in die Kohl-Schule, der große Blonde aus der 9c...  
MÄDCHEN 1: Ach ja.  
JUNGE: Ja, und ich meine, ich denke, ich will morgen Nachmittag in die Stadt fahren, Shopping und so, ein paar Freunde treffen und... na ja...  
MÄDCHEN 1: Ach, das ist nett, Robby, aber morgen kann ich nicht. Samstag Nachmittag kommt immer mein Freund aus Anderlech und bleibt auch über Nacht, verstehst du?  
JUNGE: Über Nacht, ja... Robby, ja, verstehe. Ja dann...  
MÄDCHEN 1: Danke, Robby. Tschüss.  
JUNGE: Robby! Hm... Moment, Ok. Nicole.  
MÄDCHEN 2: Robby?  
JUNGE: Ja, hallo Nicole, was hast du?  
MÄDCHEN 2: Harry ist tot.  
JUNGE: Oh Gott. Dein Bruder?  
MÄDCHEN 2: Mein Hund. Zwölf Jahre jeden Tag zusammen und jetzt...  
JUNGE: Oh, wie traurig. Ähm, bestimmt ist er jetzt im Hundeparadies ähm... dann...  
MÄDCHEN 2: [weint]  
JUNGE: Mist! Imke! Die letzte Chance!  
MÄDCHEN 3: Hm?  
JUNGE: Ja, Imke, hallo, wir können doch morgen wieder einmal... ähm... können wir doch?  
MÄDCHEN 3: Na, du hast Nerven!

**Lösung:** 1. Imke 2. Nicole 3. Rosanna

**19**  
Rosanna: Ihr Freund kommt zum Besuch.  
Nicole: Ihr Hund ist tot.  
Imke: Sie antwortet nicht.

**20** freie Antwort

**21** 1. c 2. b 3. c 4. c 5. a 6. c

## Band 1 Einheit 5



**1** 1. R 2. R 3. R 4. R 5. R 6. R 7. F 8. R  
9. R 10. F

**2** freie Antwort

**3** 1. musst/muss 2. Müsst 3. müssen 4. muss  
5. muss 6. müssen

**4** 1. kann 2. musst 3. kannst 4. muss 5. kann  
6. muss 7. Willst 8. Kannst

**5** 1. fährst 2. läufst 3. Gefallen 4. werde 5. fährt  
6. wird

**6** 1. keine 2. keinen 3. keinen 4. keine 5. keine  
6. keine

**7** 3. Mein Freund ist nicht schön. 4. Sie heißt nicht Maria. 5. Sie haben keinen Sohn. 6. Wir machen keinen Sport. 7. Sie haben kein Haus. 8. Ihr wohnt nicht in München. 9. Er fährt nicht mit dem Auto. 10. Martina lernt kein Deutsch.

**8** 2. Was kann man unserem Freund schenken?  
3. Wo tanzt man? 4. Man spricht Deutsch in Liechtenstein. 5. Man treibt viel Sport hier. 6. Man kauft viel in diesem Supermarkt.

**9** 1. ihn 2. euch 3. ihm 4. du/sie/mir 5. ihn/ihm  
6. uns

**10** 1. nach 2. durch 3. Bis 4. Ohne 5. für 6. zu  
7. Um 8. von

**11** 1. Ich bleibe bis Mai in Berlin. 2. Ich fahre im Juni nach Hause (nach Italien). 3. Meiner Mutter geht es gut. 4. Ich will meine Eltern sehen. 5. Die Reise dauert 12 Stunden. 6. Wie geht's deinem Vater? 7. Welches Geschenk willst du (mit)bringen? 8. Wohin fährst du zu Weihnachten? 9. Wie lange dauert die Reise? 10. Mit welchem Auto reist du?

**12** 1. „Woher kommst du?“ „Von zu Hause.“  
2. „Was schenken wir unseren Freunden?“ „DVDs. Sie sehen immer Filme.“ 3. „Wie geht es (geht's) deinen Eltern?“ „Es geht ihnen nicht sehr gut. Sie sind krank.“ 4. Welchen Computer wählst du für deinen Bruder? 5. Im Urlaub/In den Ferien schlafen wir immer bis zwölf (Uhr). 6. Meine Freunde wollen einen Spaziergang durch den Park machen. 7. Wir sitzen um den Tisch und wir sprechen. 8. „Um wie viel Uhr beginnt das Konzert?“ „Ich weiß es nicht.“ 9. Gibst du mir deine Telefonnummer? 10. Ich kaufe den MP3-Player für dich.



**13** romantisch • verliebt • sexy • Liebe • Partner • Valentinstag • gefallen • Liebespaar

**14** 1. dich 2. komm 3. Leben 4. nicht 5. immer  
6. liebe 7. du 8. mir 9. kann 10. zusammen  
11. kein 12. mich

**15** 6. amore

<sup>1</sup> H	E	<sup>6</sup> L	F	E	N
	<sup>2</sup> G	I	B	T	
	<sup>3</sup> S	E	H	T	
<sup>4</sup> G	E	B	E	N	
<sup>5</sup> L	I	E	B	T	

**16** 1. R 2. F 3. F 4. R 5. F 6. R 7. R 8. R 9. R  
10. R 11. R 12. F 13. R 14. F 15. R 16. F

**17** freie Antwort



**18**  
ANNE: Oh Sven, mit mir willst du... Ja, aber ich kann am Samstag nicht, weißt du, mein Vater hat Geburtstag und da muss ich zu Hause bleiben. Vielleicht nächsten Samstag?  
ROSY: Nein, leider kann ich nicht, äh, mein Hund hat Probleme und wir fahren ihn morgen zum Tierpsychologen...  
PETRA: Samstag? Nee, da spiel' ich doch immer Fußball mit meiner Girliegruppe, also neee, Sven, das geht nicht.  
BABETTE: Mit dir ins Kino? Gern, Sven. Meine Mutter ist im Krankenhaus und ich soll sie besuchen, aber das geht schon... vielleicht geht ja meine Schwester... also morgen um 14 Uhr?  
SUSANNE: Ins Kino? Aber nein, Sven, warum kommst du nicht zu mir nach Hause? Meine Eltern sind in Paris...  
HILKE: Ach, Sven, weißt du das denn nicht? Solche sportlichen Dummmis wie du gefallen mir nicht. Keine Chance, Sven.  
DESIRÉ: Oh, Sven, oh ja, natürlich, sehr gern...

**Lösung:**

**A** Babette • Susanne • Desiré  
**B** Anne • Rosy • Petra • Hilke

**19**

Anne: Sie bleibt zu Hause, weil ihr Vater Geburtstag hat.  
Rosy: Ihr Hund hat Probleme, sie fahren ihn morgen zum Tierpsychologen.  
Petra: Sie spielt Fußball mit ihrer Girliegruppe.  
Babette: Sie soll ihre Mutter im Krankenhaus

besuchen, aber sie hat Zeit für Sven.  
Susanne/Hilke/Desiré –

**20** freie Antwort



**21 Gespräch 1**  
JUNGE: Was machen wir heute?  
MÄDCHEN: Wir gehen auf eine Party.  
JUNGE: Ah schön! Wo?  
MÄDCHEN: Am Strand.  
JUNGE: Wer kommt noch?  
MÄDCHEN: Sabine, Melanie und Gerhard.  
JUNGE: Oh gut, Sabine gefällt mir sehr.

**Gespräch 2**  
JUNGE 2: Gehen wir ins Kino?  
MÄDCHEN 2: Nein, keine Lust.  
JUNGE 2: Einen Spaziergang?  
MÄDCHEN 2: Durch den Wald?  
JUNGE 2: Nein, durch den Park.  
MÄDCHEN 2: Gut.  
JUNGE 2: Laufen wir auch ein bisschen?  
MÄDCHEN 2: Laufen? Neeein!

**Lösung:** 1. R 2. F 3. F 4. F 5. R 6. R

**Band 1 Einheit 6**



**1** 1. Alexis 2. Martin 3. Alexis  
**T-19 2** 1. Roberta 2. Alexis 3. Franziskas Mutter  
**3** Roberta: Salat und Sachertorte • Franziska: Rumpsteak • Alexis: Bratwurst • Martin: Forelle  
**4** 1. isst/esse 2. nimmt/nehmen 3. Nehmen 4. isst 5. Esst 6. Nimmst  
**5** 1. schmeckt 2. gefällt/mag 3. schmecken/mag 4. Schmeckt/schmeckt 5. magst 6. mögen  
**6** 2. Matthias lädt Vera ins Restaurant ein. 3. Ich rufe meinen Freund an. 4. Uns gefallen Fernsehshows nicht. 5. Wir stehen immer spät auf. 6. Er besucht seine Großmutter nie. 7. Siehst du morgen fern?  
**7** 2. Lern/Lernt Deutsch! 3. Tanz/Tanzt jetzt! 4. Sieh/Seht nicht so viel fern! 5. Lies/Lest Zeitung! 6. Schreib/Schreibt deiner Freundin! 7. Dank/Dankt dem Lehrer!  
**8** 2. Mach Sport! 3. Vergiss die Hausaufgaben nicht! 4. Iss nicht immer nur Pommes Frites! 5. Ruf immer Mutter an! 6. Kauf nicht viele Souvenirs! 7. Schreib eine Postkarte an Oma!

**9** 2. Schlaft! 3. Lesen Sie Bücher! 4. Lern Englisch!  
5. Trink!

**10** 1. Wie lange bleiben Sie hier? 2. Wie finden Sie den Ort? 3. Mit wem sind Sie hier? 4. Wie oft waren Sie schon hier? 5. Wie oft waren Sie schon im Restaurant? 6. Wie schmeckt das Essen hier? 7. Wohin fahren Sie morgen?

**11** 1. der Milchkuchen/die Milchsoße 2. der Schokoladenkuchen/die Schokoladensoße/das Schokoladenprodukt 3. der Orangensaft/das Orangenprodukt 4. das Schweineschnitzel 5. die Speisekarte/die Speisesoße 6. die Gemüsesuppe/das Gemüseprodukt 7. die Tomatensoße/die Tomatensuppe/das Tomatenprodukt

**12** 1. Ich stehe morgens um 7 Uhr auf. 2. Ich frühstücke mit meiner Mutter. 3. mit Marmelade 4. eine Tasse Kaffee 5. Ich mag Kaffee sehr. 6. ...isst nichts.

**13** 1. Schmeckt dir (die) Pizza? 2. Schmeckt dein Eis zu süß? 3. Wie oft isst du Obst? 4. Trinkst du gern Kaffee? 5. Ich habe Durst und ich möchte Apfelsaft trinken. 6. Ich bin Vegetarier und ich esse kein Fleisch. 7. Ich esse oft Kartoffeln. 8. Ich habe kein Glück.

**14** 1. Wir sehen am Abend bis spät fern.  
2. Ich lade dich heute Abend zum Abendessen ein.  
3. „Ich esse nicht nur Fleisch, sondern auch Fisch.“  
„Und ich esse nicht nur Obst, sondern auch Gemüse.“  
4. „Willst du Apfelsaft?“ „Nein, ich möchte ein Glas Wasser.“ 5. Schmeckt deine Pizza gut? 6. „Was isst du zum Frühstück?“ „Ich esse nichts. Ich trinke nur einen Kaffee.“ 7. „Wo können wir heute essen?“ „Ich möchte zu Hause essen.“

**15** 1. Restaurant 2. Nudeln 3. Schule 4. Zitrone  
5. Suppe

**16** freie Antwort

**17** freie Antwort

**18** 1. R 2. F 3. F 4. R 5. R 6. F

**19** freie Antwort



**20 An der Imbissbude**

JUNGE 1: Ein Stück Pizza, bitte!  
KELLNER: Warm machen?  
JUNGE 1: Ja, bitte.  
KELLNER: Das dauert aber fünf Minuten.  
JUNGE 1: Ich warte.  
MANN: Haben Sie zufällig auch Thüringer?  
KELLNER: Ne, die haben wir zufällig nicht.

MANN: Dann sechs Nürnberger mit Senf.  
KELLNER: Gibt's nicht mehr!  
MANN: Die gibt's auch nicht mehr?  
KELLNER: Nee.  
MANN: Dann einmal Schaschlik, mit ähm... mit Pommes Frites.  
KELLNER: Mit Soße? Kost' 20 Cent mehr!  
MANN: Ja, gern.  
JUNGE 2: Für mich bitte eine Currywurst...  
KELLNER: Curry gibt's nicht mehr.  
JUNGE 2: Kein Curry mehr da? Oooch... dann Currywurst ohne Curry.  
KELLNER: Das schmeckt doch nach nichts, Junge! Ich tue dir Schaschliksaube dazu, gut?  
JUNGE 2: Ja, prima. Danke.  
KELLNER: Sind Sie die Pizza?  
MANN: Nein, ich bin Lehrer.  
KELLNER: Na, ich mein': Wollen Sie die Pizza?  
MANN: Nein, das Schaschlik.  
KELLNER: Also Sie sind das Schaschlik! Ach ja... Sie sind die Pizza. Soll ich's einpacken?  
JUNGE 1: Nein, zum Hieressen!  
KELLNER: Zwei zwanzig.  
JUNGE 1: Wie bitte?  
KELLNER: Das macht zwei Euro und zwanzig Cents, bitte der Herr!  
JUNGE 3: Einmal Pommes!  
KELLNER: Rot-weiß?  
JUNGE 3: Nee, Pommes ohne.

**Lösung:** essen sie: Pizza • Fleischspieß mit Soße (Schaschlik) • Pommes Frites ohne Mayonnaise und Ketchup  
gibt es nicht mehr: Wurst mit Curry • Thüringer Bratwurst • Nürnberger Rostbratwürstchen  
Was kostet die Pizza? 2,20€.

**21** 3. Warum trinkst du den Tee nicht? 4. Was isst du?/Was nimmst du?/Was willst du? 5. Iss die Pizza!  
6. Steh auf! (Es ist spät.)

**Band 1 Einheit 7**



**1** 1. In drei Tagen. 2. Einen Monat. 3. Sie fährt nach Deutschland. 4. In Berlin. 5. Vielleicht. 6. Circa 600 km. 7. Sie besucht einen Sprachkurs und besichtigt die Stadt. 8. Ja, das Mauermuseum, die Museumsinsel, das Stasi-Museum. 9. Ballonfliegen.

**2** freie Antwort

**3** freie Antwort

**4** 1. darf 2. Kannst 3. können 4. dürfen 5. Kannst 6. können



**5** 1. Ja 2. Doch 3. Nein 4. Ja 5. Doch 6. Nein

**6** 1. zum 2. zur/in der 3. zum 4. zur 5. zum/zur  
6. in der

**7** 1. in der 2. im 3. zum 4. ins 5. in der 6. in die

**8** 3. Wo wohnt ihr? 4. Wo bleibt ihr? 5. Wo kaufst du Medikamente? 6. Wo ist er? 7. Wohin gehen Hanna und Peter? 8. Wo steht das Auto?

**9** 1. Wo 2. Wohin 3. Wo 4. Wo 5. Wohin

**10** 1. lange 2. weit 3. spät 4. groß 5. alt 6. viel

**11** 1. a 2. c 3. b 4. a 5. c 6. c

**12** 2. ..., weil er keinen Hunger hat. 3. ..., weil er Spanisch lernt. 4. ..., wenn ich Zeit habe. 5. ..., wenn wir in der Stadt sind. 6. ..., weil wir Fahrkarten kaufen müssen.

### 13

- Entschuldigung, können Sie mir sagen, ...
- Gehen Sie geradeaus. Dann nehmen Sie die erste rechts.
- Vielen Dank. (Danke sehr.)
- Was möchten/wollen Sie wissen?
- Wo kann ich eine Apotheke finden?
- Eine Apotheke? Ah, ja. Gehen Sie geradeaus und dann die zweite nach links. Aber jetzt ist sie nicht geöffnet.
- Ach, warum?
- Es ist Sonntag!

**14** 1. Ich will ins Museum gehen, weil ich es sehen möchte. 2. Das Museum ist von Dienstag bis Sonntag geöffnet. Am Montag ist es geschlossen/zu. 3. Sprich mit mir, wenn du Probleme hast. 4. Wenn du Lust hast, können wir die Stadt zusammen besichtigen. 5. Wenn ihr Briefmarken kaufen wollt/möchtet, musst ihr zur Post gehen. 6. Hier darf man nicht parken. Es ist verboten. 7. „Wohin willst du Heute gehen?“ „Heute will ich zu Hause bleiben, weil ich müde bin.“ 8. „Gehst du zur/in die Disco?“ „Ja, ich gehe dahin.“ 9. Wir kommen zu dir, wenn wir Zeit haben. 10. „Wie weit ist es von hier bis zum Domplatz?“ „Ungefähr/ Zirka zehn Minuten zu Fuß. Aber ihr könnt auch den Bus nehmen.“

**15** 1. das Flugzeug 2. der Bus 3. das Fahrrad  
4. das Schiff 5. der Zug 6. das Auto

**16** 2. i 3. a 4. h 5. b 6. c 7. g 8. d 9. e

**17** 1. Hotel/Jugendherberge 2. Gärtnerei 3. Kneipe  
4. Schreibwarengeschäft 5. Bahnhof 6. Apotheke

**18** 1. R 2. F 3. F 4. R 5. R 6. F 7. F 8. F

**19** freie Antwort



### 20

#### Dialog 1

JUNGE 1:

Hier sind wir in der... Voßstraße, jetzt die zweite rechts... Nein: Sackgasse! Hier sind wir falsch! Ich frag mal den Opa da! Entschuldigung! Wir wollen zum Holocaust-Mahnmal!

ALTER MANN:

Ja, zum Holocaust... ja, junger Mann, da sind Sie hier ganz falsch, wissen Sie? Da müssen Sie jetzt erstmal zurück in die Voßstraße, nach rechts und dann immer geradeaus, bis Sie auf die Ebertstraße kommen... Da dann links und wieder immer geradeaus, bis zur S-Bahn Potsdamer links. Links liegt dann der U-Bahnhof Potsdamer Platz. Da nehmen Sie dann die U2 Richtung Pankow und fahren bis Mohrenstraße. Da den Ausgang Wilhelmstraße, nicht Richtung Leipziger Straße. Stück geradeaus, zweite links und da ist das Holocaustdenkmal.

JUNGE 1:

Ja, äh, immer geradeaus, dann links, links die U-Bahn, Linie 2, Mohrenstraße, Wilhelmstraße, zweite links, alles klar! Vielen Dank!

ALTER MANN:

Schönen Tag noch!  
Opa sagt der zu mir! Ha!

#### Dialog 2

JUNGE 2:

Entschuldigen Sie. Wie komme ich zum Bundestag?

FRAU:

Ohohoho. Das ist aber weit... Moment mal... Hier sind wir in der Französischenstraße... ja, da gehen Sie am besten einfach geradeaus bis zur Mauerstraße, links in die Mauerstraße, bis zur Mohrenstraße, da dann links. In der Mohrenstraße nehmen Sie die zweite links, das ist die Friedrichstraße, immer geradeaus bis Unter den Linden. Links, wieder immer geradeaus, rechts die Ebertstraße, immer geradeaus. Dann sehen Sie den schon, den Reichstag.

JUNGE 2:

Bundestag.

FRAU:

Meine ich ja.

JUNGE 2:

Ist das weit!... Na, vielen Dank.

FRAU:

Nichts zu danken, junger Mann. Sollen doch zu Hause bleiben, diese blöden Touristen!

**Lösung:** 1. F 2. F 3. F 4. R 5. F 6. R 7. F 8. R

**21** freie Antwort

## Band 1 Einheit 8



CD1  
T-23

**1** 1. R 2. R 3. F 4. R 5. F

**2** 1. sicher: Franziska • vielleicht: Alexis 2. Roberta und Martina

**3** freie Antwort

**4** 2. Wir haben im Internet gesurft. 3. Das Kind hat im Garten gespielt. 4. Meine Freunde haben in der Disco getanzt. 5. Was hast du am Nachmittag gemacht? 6. Ich habe das Auto hier geparkt. 7. Was haben die Eier hier gekostet? 8. Wie lange hat die Reise gedauert? 9. Wie hat das Eis geschmeckt? 10. Sie haben alles bestellt. 11. Sie haben zwei Flaschen Orangensaft gebraucht.

**5** 2. Sie haben am Morgen Deutsch gelernt. 3. Sie hat mit ihrer Freundin telefoniert. 4. Am Nachmittag hat sie eingekauft. 5. Am Abend haben sie mit ihren Freunden gefeiert. 6. Die Party hat drei Stunden gedauert.

**6** 2. waren/hatten 3. war 4. warst/war 5. Hattest 6. wart/waren

**7** 1. nach 2. Bei 3. zu 4. in 5. seit 6. mit 7. nach 8. Um 9. Nach 10. zu

**8** 2. ..., dass sie nach Stuttgart will. 3. ..., dass er lernen muss. 4. ..., dass sie Alexis wieder sieht. 5. ..., dass wir nächsten Sommer zurück kommen. 6. ..., dass er morgen nicht kommen kann. 7. ..., dass er keine Zeit für eine Freundin hat.

**9** 3. ..., dass die Milch hier viel kostet. 4. ..., dass sie viel eingekauft haben. 5. ..., weil sie im Moment viel Geld haben. 6. ..., wenn du nicht kommen kannst. 7. ..., weil wir Orangensaft und Wasser brauchen. 8. ..., weil ich zu ihm nett gewesen bin. 9. ..., dass er auch in Rimini letztes Jahr war. 10. ..., dass er zur Party kommt, weil er Lust hat.

**10** 1. sehr/lange/viel 2. viel/viel 3. sehr/sehr 4. sehr 5. lange/lange

**11**

- Guten Tag, Frau Bauer.
- Ich möchte sechs Brötchen, 200 Gramm Salami und vier Becher Joghurt.
- Ah ja. Eine Flasche Orangensaft und Marmelade.
- Gut. Ist das alles?
- Ja, danke. Wie viel macht das?
- 16 Euro und 16.
- Hier sind 20 Euro.

**10**

- Und hier ist der Rest. Auf Wiedersehen, Frau Bauer.
- Auf Wiedersehen.

**12** 1. „Hast du das Zimmer aufgeräumt?“ „Nein, ich habe es noch nicht aufgeräumt. Ich räume es jetzt auf.“ 2. „Was habt ihr im Lebensmittelgeschäft gekauft?“ „Wir haben Gemüse gekauft.“ 3. „Wo wart ihr gestern?“ „Wir waren in der Schule. Wir haben mit unseren Freunden gelernt.“ „Habt ihr viel gearbeitet?“ „Ja, viel.“ 4. „Seit wann ist das Museum geöffnet?“ „Seit neun Uhr.“ 5. „Wo liegt das Rathaus?“ „Ich glaube, dass es vor der Kirche liegt.“ 6. „Warum bist du nicht zur Party gekommen?“ „Du weißt, dass ich keine Zeit hatte!“ 7. „Wohin geht ihr?“ „Wir gehen zu Karl.“ 8. „Kommt ihr zum Bäcker mit (mir)?“ „Nein, wir können nicht. Wir sind schon spät.“ 9. „Wie lange dauert der Unterricht?“ „Von acht bis neun.“

**13** b. im dritten Stock c. im dritten Stock d. im Erdgeschoss e. im dritten Stock f. im vierten Stock g. im zweiten Stock h. im ersten Stock i. im Untergeschoss j. im vierten Stock k. im vierten/ersten Stock/im Untergeschoss

**14** 1. KaDeWe. 2. Ein Luxuswarenhaus. 3. Galerie Kaufhof am Alexanderplatz und Karstadt am Hermannplatz und am Kurfürstendamm. 4. Viele Menschen kaufen dort all das ein, was sie täglich brauchen.

**15** freie Antwort

**16** freie Antwort



**17**

FRAU: Hach, ist das alles groß und unübersichtlich hier... Ehm... Entschuldigen Sie, bitte...

VERKÄUFER: Hm?

FRAU: Töpfchen, haben Sie Töpfchen?

VERKÄUFER: Ja wie? Töpfchen?

FRAU: Na, einen kleinen Topf!

VERKÄUFER: 'N Töpfchen ist ein kleiner Topf, das weiß ich auch, junge Frau... aber was denn für'n Topf? 'N Blumentopf? 'N Suppentopf?

FRAU: Für's Baby und so...

VERKÄUFER: Und so...? Für's Baby? Ach so! 'Nen Nachtopf. Ja, da gucken Sie mal in der letzten Reihe links.

FRAU: Klobürsten, Klopapier, Klopapierhalter... Nix. Ich sehe da keine Nachttöpfe!

VERKÄUFER: Dann haben wir keine.

FRAU: Na gut. Und Brötchen? Wo gibt's hier Brötchen?

VERKÄUFER: Na, da hinten, am Bäckereistand. Sehen Sie, da?

FRAU: Ach! Ja, danke.  
 LAUTSPRECHER: Für eine zarte Haut! Duschcrème *Poduus*... drei Packungen für nur 1,99!  
 FRAU: Und dann brauch' ich noch Champignons...  
 VERKÄUFER: Gemüseabteilung, am Eingang links.  
 FRAU: Und wo...  
 VERKÄUFER: Junge Frau, das ist hier 'n Supermarkt und kein Tante-Emma-Laden!  
 FRAU: Ja, sorry, ich störe Sie dann auch nicht mehr. Aber ich brauche noch Duschgel!  
 VERKÄUFER: Hammer im Sonderangebot. Drei Packungen *Poduus* für 1,99! Am Eingang!  
 FRAU: Nein, *Poduus* nicht, das stinkt!  
 VERKÄUFER: Tss, das stinkt! Ja, dritte Reihe links. Da gibt's alle Marken.  
 LAUTSPRECHER: *Soft&softer*: Sanfter geht's nicht. Nur das Beste für Ihren Popo: *Fenderly*, drei Rollen für neunundachtzig Cent.  
 FRAU: Ähm?  
 VERKÄUFER: Mhm?  
 FRAU: Der Ausgang?  
 VERKÄUFER: Da hinten!

	will sie		bekommt sie	
	ja	nein	ja	nein
Brot		X		
Brötchen	X		X	
Champignons	X		X	
Duschgel	X		X	
Gurken		X		
Fleish		X		
Nachttopf	X			X
Shampoo		X		

**18**  
 89 Cent • 1,99€



**19**  
**Nachricht 1**  
 Hallo Markus. Selina hier. Heute Nachmittag gehe ich einkaufen. Hast du Zeit? Wir können das Handy für deinen Bruder suchen und vielleicht auch ein T-Shirt für mich. Was meinst du? Ruf mich vor 12 Uhr an. Dann gehe ich zu meiner Tante und esse bei ihr.  
**Nachricht 2**  
 Hallo Mama. Ich bin im Lebensmittelgeschäft. Ich habe Brötchen, Marmelade und Honig gekauft. Du hast mir aber noch was anderes gesagt... vielleicht Kaffee oder Milch. Ich habe es vergessen. Bitte ruf mich sofort an, sonst...

**Lösung: 1. b 2. c 3. b 4. c**